

Vorträge in Raum 1

08:00 – 08:15 h	Einlass
08:15 – 08:30 h	Begrüßung
08:30 – 09:30 h	<p>Neue Kommunalabwasser-Richtlinie der Europäischen Union von 2024 – Auswirkungen für Betreiber von Abwasserbehandlungsanlagen –</p> <p><i>Referent:</i> Prof. Dr.-Ing. Martin Wagner</p> <p>Die neue Kommunalabwasser-Richtlinie der Europäischen Union (EU-KARL) legt fest, dass zeitlich gestaffelt bis 2045 alle Anlagen ab 10.000 EW eine vierte Reinigungsstufe benötigen. Die Stickstoff- und Phosphorgrenzwerte ab 10.000 EW werden verschärft. Eine Energieneutralität der Anlagen muss erreicht und eine Reduzierung der Treibhausgase, insbesondere des Distickstoffmonoxids (Lachgas) N₂O, angestrebt werden.</p>
09:30 – 10:00 h	Pause
10:00 – 10:30 h	<p>Anlageneffizienz- und Kostenoptimierung durch den Einsatz von Messtechnik</p> <p>KROHNE</p> <p><i>Referent:</i> Michael Rumpf</p> <p>Präsentation von Key Messgeräten, sowie deren Mehrwert in wasser- und abwassertechnischen Applikationen. Wie lassen sich Messgeräte sinnvoll einsetzen, um Prozesse noch nachhaltiger und effektiver zu machen?</p>
10:30 – 10:45 h	Pause
10:45 – 11:15 h	<p>Internationale Referenzanlage: KA Göhren (Insel Rügen)</p> <p>AERZEN</p> <p><i>Referent:</i> Markus Leidinger</p> <p>Die Kläranlage Göhren (Rügen) steht seit jeher in einem Spannungsfeld saisonaler Belastung von bis zu 400%. 2021 musste Göhren aufgrund des veralteten Belüftungssystems und einer dringenden Kapazitätserweiterung der Anlage im laufenden Betrieb umgebaut werden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 42 Stromkostensparnis trotz Kapazitätserhöhung um 50 % von 30.000 EW auf 45.000 EW.</p>
11:15 – 11:45 h	Pause
11:45 – 12:15 h	<p>Effiziente und nachhaltige Belüftungssysteme für die biologische Abwasserbehandlung</p> <p>RMU</p> <p><i>Referent:</i> Martin Gräsl</p> <p>Die Anforderungen an moderne Belüftungssysteme gehen weit über die technische Lösung zur bloßen Bereitstellung des benötigten Sauerstoffs hinaus. Heute sollten neue Belüftungssysteme nicht nur auf Energieeffizienz hin optimiert, sondern auch in vielfacher Hinsicht nachhaltige gestaltet sein, sei es zum Beispiel im Hinblick auf die CO₂-Bilanz, die Lebensdauer, die Materialauswahl und auch eine mögliche Wiederverwendung.</p>
12:15 – 13:15 h	Mittagspause
13:15 – 13:45 h	<p>Die intelligente Systemlösung für eine smarte Abwasserpumpstation</p> <p>WILO</p> <p><i>Referent:</i> Mario Hübner</p> <p>Die Förderung von ungereinigtem Abwasser ist aufgrund vermehrt auftretender Fest- und Faserstoffe immer schwieriger und führt deshalb zu erhöhten Betriebskosten.</p>
13:45 – 14:00 h	Pause
14:00 – 14:30 h	<p>Cybersicherheit – die praktischen Auswirkungen auf die Anlagenabsicherung durch NIS2 und Kritis DachG</p> <p>PHOENIX CONTACT</p> <p><i>Referent:</i> Toni Widmer</p> <p>Mit der deutschen Fassung der NIS 2-RL und der CER-RL kommen weitreichende Veränderungen Betreiber, Planer, Dienstleister & Hersteller zu. Erfahren Sie, was dies konkret für Sie bedeutet und für den Umgang mit dem B3S WasserAbwasser.</p>
14:30 – 14:45 h	Veranstaltungsspecial
ca. 14:45 h	Ende der Veranstaltung

Vorträge in Raum 2

08:00 – 08:15 h	Einlass
08:15 – 08:30 h	Begrüßung
08:30 – 09:30 h	Findet in Raum 1 statt
<p><i>Referent:</i> Prof. Dr.-Ing. Martin Wagner</p>	
09:30 – 10:00 h	Pause
10:00 – 10:30 h PHOENIX CONTACT	<p>IT-Sicherheit in der Praxis – Wie erreiche ich effizient die gesetzlichen Vorgaben</p> <p>Erfahren Sie wie man sich dem Thema nähert, was es für Modernisierungsplanungen bedeutet, wie die Umsetzung effizient durchgeführt wird und wie der Branchensicherheitsstandard von DVGW/DWA dabei hilft.</p>
<p><i>Referent:</i> Thomas Geiz</p>	
10:30 – 10:45 h	Pause
10:45 – 11:15 h WILO	<p>Nachhaltige Wasserwirtschaft der Zukunft:</p> <p>Bewältigung von Klimawandel und Extremwetterereignissen durch innovative Strategien und energieeffizienten Wassertransport</p>
<p><i>Referent:</i> Mario Hübner</p>	
11:15 – 11:45 h	Pause
11:45 – 12:15 h VIDEC	<p>NIS2 – Wie Abwasserbetreiber die richtige Entscheidung für morgen treffen</p> <p>Das Netz- und Informationssystemsicherheitsgesetz 2 ist eine EU-Richtlinie, die zum Ziel hat, die Cybersicherheit in der Europäischen Union zu erhöhen und wir bieten Ihnen einen einfachen Überblick sowie eine Empfehlung.</p>
<p><i>Referent:</i> Malte Pichler</p>	
12:15 – 13:15 h	Mittagspause
13:15 – 13:45 h AUMA	<p>Effiziente Prozesse, mehr Verfügbarkeit: Die digitale Lösung für elektrische Stellantriebe</p> <p>Wie kann die digitale Transformation dabei helfen, die Verfügbarkeit wichtiger Anlagenkomponenten wie Stellantriebe zu sichern? Erfahren Sie mehr über den Weg von der Betriebsdatenerfassung im Stellantrieb über die Datenauswertung in einem cloudbasierten Analysetool bis hin zu automatisierten Aktionsplänen mit Handlungsempfehlungen zur vorausschauenden Instandhaltung.</p>
<p><i>Referent:</i> Niels Hilgenpahl</p>	
13:45 – 14:00 h	Pause
14:00 – 14:30 h KROHNE	<p>Moderne Prozessautomatisierung und Datenfernübertragung</p> <p>Digitale Schnittstellen helfen bei der Effizienzsteigerung von Anlagen der Wasserwirtschaft. Je nach Anwendung kommen dabei moderne drahtgebundene oder drahtlose Schnittstellen mit flexiblen Protokollen zum Einsatz. Daneben müssen bereits heute die einschlägigen, gesetzlich geregelten Anforderungen an die Cybersecurity erfüllt werden. Der Beitrag zeigt beispielhaft, welche Technologien verfügbar sind, um heutige und künftige Anforderungen sicher zu erfüllen.</p>
<p><i>Referent:</i> Dr. Christoph Spiegel</p>	
14:30 – 14:45 h	Veranstaltungsspecial
ca. 14:45 h	Ende der Veranstaltung